

## KÖLN SIEGEL

Die vier Bände der „Köln Siegel“ (auf 500 Exemplare limitiert) beinhalten im Exemplar von Otto Adler insgesamt 22 Abgüsse von originalen Typaren aus dem Kölnischen Stadtmuseum (abgekürzt als KS00 bis KS22), von denen 15 aus mittelalterlichen Jahrhunderten stammen. Das früheste Siegel des Sammelbandes ist auf einer Urkunde des Jahres 1114 belegt, das jüngste stammt aus dem Jahr 1808. Siegelführende Institutionen sind etwa die Stadt, die Universität, verschiedene Kirchen sowie Zünfte und Gaffeln. Nach Auskunft des KUG sind keine anderen Exemplare in den Kölner Bibliotheken verfügbar.

---

1114/19	Erstes (romanisches) Siegel der Stadt Köln (Bd. 2, KS06)
1213	Siegel des Stiftes St. Aposteln (Bd. 3, KS15)
2. Viertel des 13. Jhdts.	Siegel der Münzerhausgenossen (Bd. 1, KS05)
1268/69	Das zweite (gotische) Siegel der Stadt Köln (Bd. 1, KS00)
um 1390	Siegel der Kölner Schmiedezunft (Bd. 3, KS12)
vor 1392	Das große Siegel der Universität Köln (Bd. 1, KS01)
vor 1396	Siegel der Gaffel Windeck (Bd. 2, KS09)
um 1396	Siegel der Kölner Brauerzunft (Bd. 3, KS13)
1396	Siegel der Gaffel Eisenmarkt (Bd. 3, KS11)
1396	Siegel der Gaffel Himmelreich (Bd. 2, KS10)
1487	Siegel der Kölner Kartause St. Barbara (Bd. 1, KS03)
um 1493	Siegel der Vikare von St. Gereon (Bd. 4, KS18)
Ende des 15. Jhdts.	Siegel von St. Cäcilien (Bd. 4, KS17)
1511	Jurisdiktionssiegel des Rektors der Universität Köln (Bd. 2, KS07)
1546	Siegel der Gesellen vom Fischmarkt (Bd. 3, KS14)
2. Hälfte des 16. Jhdts.	Siegel des Leprosenhauses Melaten (Bd. 4, KS21)
2. Hälfte des 16. Jhdts.	Rücksiegel des Leprosenhauses Melaten (Bd. 4, KS22)
17. Jhd.	Siegel der med. Fakultät der Kölner Universität (Bd. 2, KS08)
1763	Barockes Siegel der Stadt Köln (Bd. 1, KS04)
um 1794	Kölner Stadtsiegel (Bd. 3, KS16)
18. Jhd.	Siegel des Pfarrers von St. Brigida (Bd. 4, KS19)
18. Jhd.	Siegel des Kölner Weihbischofs Franz Caspar von Franken Sierstorff (Bd. 4, KS20)
nach 1808	Siegel der Mairie Deutz (Bd. 1, KS02)